

1. Nun steht in Laub und Blü - te,
Hab Dank für al - le Gü - te,
Gott Schöp - fer, dei - ne Welt. Tief
die uns die Treu - e hält.
un - ten und hoch o - ben ist Som - mer
weit und breit. Wir freu - en uns und
lo - ben die schö - ne Jah - res - zeit.

4. Wir wollen gut verwalten, / was Gott uns anvertraut, / verantwortlich gestalten, / was unsre Zukunft baut. / Herr, lass uns nur nicht fallen / in Blindheit und Gericht. / Erhalte uns und allen / des Lebens Gleichgewicht.

Luthers Abendsegen

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

HORA nach dem 3. Sonntag nach Trinitatis

29. Juni – 4. Juli 2020



KLOSTER LOCCUM

In gegenseitiger Verbundenheit beten wir in Loccum oder zuhause.

Wir hören auf die Glocken der Stiftskirche und sammeln uns.

Der Wochenspruch lautet:

Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19,10

Bleib mit dei-ner Gna-de bei uns, Herr Je-suChrist. Ach

bleib mit dei-ner Gna-de bei uns, du treu-er Gott...

Wochenpsalm 103

Laut oder leise spreche ich den Psalm:

I = Chorgestühl Kanzelseite II = Chorgestühl Orgelseite

- I Lobe den HERRN, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
- II Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
- I der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
- II der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,

I der deinen Mund fröhlich macht,
und du wieder jung wirst wie ein Adler.

II Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.

I Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig
bleiben.
Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

II Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen,
die ihn fürchten.

I So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

I+II Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.

i. Ich sin-ge dir mit Herz und Mund, Herr,

meines Herzens Lust; ich sing und mach auf

Er-den kund, was mir von dir be - wusst.

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge
Quelle bist, / daraus uns allen früh und spat / viel Heil
und Gutes fließt.

9. Du strafst uns Sünder mit Geduld / und schlägst
nicht allzu sehr, / ja endlich nimmst du unsre Schuld /
und wirfst sie in das Meer.

10. Wenn unser Herze seufzt und schreit, / wirst du gar
leicht erweicht / und gibst uns, was uns hoch erfreut /
und dir zur Ehr gereicht.

Schriftlesung

Wir hören/lesen die fortlaufende Bibellese:

29. Juni	1 Könige 11,1-13
30. Juni	1 Könige 11,26-43
1. Juli	1 Könige 12,1-19
2. Juli	1 Könige 12,20-32
3. Juli	1 Könige 12,33–13,10
4. Juli	1 Könige 13,11-34

Ich halte einen Moment der Stille...

*Vielleicht höre ich sogar das Angelus-Läuten der Klosterkirche.
Anschließend bete ich:*

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.